

## Gegen die Resignation! Impressionen vom diesjährigen Rat

Gut einhundert Delegierte und einige Gäste hatten sich nach Grundschöttel aufgemacht. Der Rat stand unter dem Motto „Gegen die Resignation!“. **Dr. Michael Kißkalt** (Generalsekretär der Missionsgesellschaft EBM international) berichtete in seinem Vortrag unter anderem aus Indien, der Türkei und Kuba. Situationen, in denen unsere Geschwister unter erschwerten Bedingungen trotzig Zeichen der Hoffnung setzen.



Als Überraschungsgast war das NEINhorn (im Bild) alias **Kris Köhler** (<https://www.k4theater.de>) gekommen. Es sprach sich in seiner ganz eigenen Art gegen Harmoniesucht und plumpe Vertröstung aus. Das NEINhorn ist eine Figur des Erfolgsautors Marc-Uwe Kling („Kängeru-Chroniken“). Seine Mission: Durch Widerspruch den Finger in die Wunde legen. Auf den Einwand des NEINhorns hin, leitete Michael Kißkalt geschickt über und kam auf die

Kraft der Klage zu sprechen. Diese sei eine gute Möglichkeit, sich dem Übel in der Welt zu stellen. Eine andere sei das Gotteslob. Auch hier ginge es nicht um Verdrängung, sondern die Vergegenwärtigung einer geistlichen Realität.

Der Ratsteil gestaltete sich in diesem Jahr etwas holprig. Leider funktionierte das gewählte Online-Tool für die Abstimmungen nicht wie versprochen. Die Anbieter entschuldigten sich tags drauf wortreich und konnten sich den Ausfall nicht erklären. Glücklicherweise gab es aber noch rote und grüne Karten sowie einen Kopierer in der Gemeinde. Und



so wurde schließlich doch noch **Wilhelm Bastek** als weiterer Landesverbandsleiter neben Hartmut Hoevel bestätigt. Ebenso **Rainer Eisen** (im Bild). Er vertritt ab sofort, in Nachfolge von **Helmut Venzke**, die Hauptamtlichen im Leitungsgremium. Letzterer wurde mit warmen Worten und einem schönen Geschenk aus der Leitung verabschiedet. Danke lieber Helmut für Deinen jahrelangen Einsatz für unseren Landesverband!

Die aktuelle Leitung des Landesverbandes setzt sich nunmehr aus acht Personen zusammen: **Hartmut Hoevel** und **Wilhelm Bastek** als Sprecher. Außerdem qua Amt **Martin Seydlitz** als Referent. Des weiteren als Gewählte **Dr. Karin Weishaupt** und **Alfred Aidoo**. Ferner als Vertretung des GJW **Marc Vollmer** (Vorstand) und **Lukasz Kasprovicz** (Referententeam GJW) sowie schon erwähnten **Rainer Eisen** für die Hauptamtlichen/Pastorenschaft.

Neben dem Abstimmungstool offenbarte auch der Finanzpart seine Tücken. Kassenprüfer und Landesverbandsleitung waren sich zunächst über einen Darstellungsfehler im Berichtsheft nicht ganz einig. Nach einvernehmlicher Klärung wurde dann aber doch ein erfreulicher Haushalt `23 mit einem Überschuss von 68 T€ vom Rat entgegengenommen. Der Vorentwurf `24 wurde ebenfalls gebilligt. Dieser sieht eine Entnahme der Rücklagen von knapp 45T€ vor. Schließlich ist der Überschuss im zurückliegenden Jahr einer längeren Krankheitszeit geschuldet und der Bereitschaft im GJW Team, Überstunden zu machen. Mit Besetzung aller Stellen ist der Geldsegen also nicht von Dauer.



Intensive Diskussionen löste dann der Tagesordnungspunkt „Unser Bund 25“ aus. **Dr. Stefan Lingott** (im Bild) war gekommen und stellte vor, was auf dem kommenden Rat in Kassel besprochen und möglicherweise beschlossen werden soll. Wer sich intensiver einlesen möchte, kann das [hier](#) tun.

Es liegt der Vorschlag auf dem Tisch, die Landesverbände zugunsten von sogenannten **Gemeindeentwicklungsregionen** (GER) aufzulösen. Diese etwa 20-30 Gemeinden umfassenden neuen Verbände sollten jeweils durch Gemeindeentwickler (50%) und eine/n Hauptamtliche/n für den Bereich Jugend begleitet werden. Mit dieser neuen Struktur soll der Bund näher an die Gemeinden heranrücken.

Außerdem soll die **Theologische Hochschule** Elstal reformiert werden. Kurzfristig werden Veränderungen angestrebt, die bereits jetzt die Ausbildung attraktiver und flexibler machen. Langfristig wird das Gespräch mit weiteren (freikirchlichen) Ausbildungsstätten gesucht, um gemeinsam auf eine Fusion zuzugehen.



In einer sehr konstruktiven Atmosphäre wurden Fragen und Bedenken geäußert. Es wurden einerseits die erarbeiteten Lösungsansätze gewürdigt. Schließlich sollen sie helfen, unsere Gemeinden fit für die Zukunft zu machen und gleichzeitig Geld zu sparen. Andererseits wurde hinterfragt, ob man mit den angestrebten Veränderungen wirklich das erwünschte Ziel erreichen würde. Die Idee von einer Erprobungsphase wurde genannt. Ob man nicht modellhaft in ein

oder zwei Regionen die angestrebte Vernetzung probieren und dann auswerten sollte.

Pastorin **Silke Tosch** und Pastor **Ronald Hentschel** vom Vertrauensrat (im Bild) stellten schließlich noch vor, welche Referenten und



Pastorinnen Berufungen von Gemeinden angenommen und in unseren Landesverband gewechselt haben. Außerdem gab Martin Seydlitz die **Auflösung** von vier Gemeinden unseres Landesverbandes bekannt. In Bochum-West, Langenberg, Wuppertal-Barmen sowie ab Mai Duisburg-Hamborn wird die Gemeindegemeinschaft in ihrer bisherigen Form eingestellt.

Teilweise sind gute Anschlussregelungen gefunden wie in Wuppertal-Barmen, wo die

französischsprachige Assemble de Dieu im Gottesdienst feierlich einen symbolischen Schlüssel überreicht bekam.

Mit kleinen Geschenken wurde am Ende allen ehrenamtlichen Kräften gedankt, die sich um diesen Rat verdient gemacht haben. Ein großer Dank gilt besonders unseren wunderbaren Gastgebern. Dem Technikteam, das für einen wirklich guten Ton und ebensolche Bilder sorgte, aber ebenso allen, die in der Küche mitgearbeitet und immer wieder für frischen Nachschub gesorgt haben. Das war wirklich klasse!